Die Machtigall.

Bon Graft Minellenbad.

Ich habe lange gezweifelt, ob ich die Geschichte erzählen soll. Sie scheint so wenig in die Gegenwart zu passen, in der sie boch geschah. Einem Spielmann des Mittelasters ware sie ein willtommener Stoff gewesen. Wir dagegen. Aber ich will die kleine Geschichte doch erzählen. In einer schweizerischen Stadt hatte sie so zugetragen. Der Ort liegt sehr anmuthig am Ufer eines Sees; er ist bei Gesunden und Kranten berühmt wegen seiner milben, reinen Luft, und

wegen feiner milben, reinen Luft, und feine foonen Garten Hingen im Frub.

wegen seiner milben, reinen Luft, und seine schoen Garten Kingen im Frühling und Sommer wieder von den Liedern ungahliger Singvögel. Rur den Besang der Rachtigall müssen seine Einwöhner und Gäse entbehren. Denn dieser Bogel begt troß seines beschiedenen grauen Rleides den ganzen Eigenstinn des Künstlers, dor allem aber ist er launisch in der Wahl seiner Sommerstilche. Seit Menschengebenten hat an den liedlichen Gartengesaden jenes Sees teine Nachtigall genistet.
Rum geschab es vor einigen Jahren, daß sich zu den gablreichen Wintergasten des Ortes ein mohlhabendes Chebaar aus Nordbeurschläftand gesellte. Die Frau war zart und unanschlich, mit den Spuren unheilbarer Krantheit in dem undedurtnden dlassen Geschlichten Geschlichten Geschlichten Geschlichten Geschlichten Geschlichten Geschlichten Geschlichten Geschlichten Krantschlich bei den Unter Gesundertung der Hauen und den Reid dieser Männer beraussorderte. Er war Schriftsteller und einer der wenigen, die es in plesen Veruse nach bei ein von Verlander Verlander von der Verlanderung der Frauen und den Reid dieser Männer beraussorderte. Er war Schriftsteller und einer der wenigen, die es in delem Reruse nach bei einvaren Jahren ner veraussorderte. Er war Soristfieller und einer der wenigen, die es in
diesem Beruse noch bei jungen Jahren
fast mübelos ju Ehren und Ansehen
derigen: berühmt, unabhängig und
reich. Der Reichthum freilich stammte
don der Frau, und dieser Umstand genügte str etliche bos Zungen als Beweis, daß bei der Berlobung dieses unaleichen Baares die reine Reigung wohl

nicht winde Bornur if mozan zu ausgefest. Wer sie sielten sich nicht winder er fich einer Gran, dem gehen und dereen Mandpraid in der inder ident in der angeworden Untwicklichten wirde der Gran, dem dem der Gran, dem der Gran,

Der Sonntagsgalt.

Jahrgang 17.

Beilage jum Rebrasta Staats:Anzeiger.

Ro. 49.

fanden. Auch der Bittimer tam jeden Tag gu bem Grabe, nachdem er eine Tag zu bem Grabe, nachdem er eine eilige Reise in die heimath zur Ordnung der Erbschaft gemacht hatte. Er Tauschte dem füßen Gesang, seine blauen träumerischen Augen blidten mit dem Ausdruck schwerzlichen Selbstvergesiens in die Ferne, und über seine ganze stattliche und wohlgekleidete Erscheinung war ein hauch männlicher Wehmuth gehreitet, der vieler Frauen Augen zu Thränen rübrte.

Abranen rührte.
Mit dem längften Tage berftummte die Rachtigall, und im Derbste wird sie wohl wieder südwarts gezogen sein; ungefahr um dieselbe Zeit, als der Dottor nach Capri abreiste, um dort zum ersten Mal wieder allein den Winter zu bersteinen. bringen. Dort machte er einen neuen Band Gebichte brudfertig. Sie fanben begeifterte Aufnahme und vermehrten

Seinen Ruhm fepr.
Sanz befonders angreifend wirtten allgemein jene Gedichte, in denen er des Gefanges der Rachtigall am Grabe feiner undergehlichen Gattin gedachte und seine Empfindungen beim Anhören biefer melodischen Todtentlage aus-

Ingwifden hatten eifrige Raturfreunde in den Zeitungen jener Stadt darauf hingewiesen, daß man den neuen Zuwachs der heimischen Bogel-welt begen und bermehren muffe. Im weis, daß bei der Berlobung dieses ungleichen Baares die reine Reigung wohl
nur auf Seiten der elternlosen reichen
Braut gewesen sei. Iedenfalls unterließ der Gatte nichts, um einen derartigen hößlichen Borwurf im voraus zu
entkräften. Mit vollendeter Kitterlichteit widmete er sich seiner Frau,
juchte jeden ihrer Winische zu errathen
und wurde nicht mide, sie und die Zuthaute durch immer neue kleine Kusmerksamteiten zu überraschen. Wenn
er, über den Hahrschlied er Kranken gebeugt, mit ihr plauderte, mit der
weißen, wohlgehssegten Hand der den hohn
den Bollbart krich und gütig lächelnd
die schönsen Zähne sehen ließ, so tonnte
man sich nichts Liedenswirdigeres denten. Sie ader schwieden gittam mit einer
brautischen Andacht auf, die das unichone blasse Seschächen seitsam vorklarte.

Der jungen Frau bekam und behagte

dien der seinen der heichen kießen
keichen Andacht auf, die der
keichen Andacht auf, die das
keichen Keichsche seichen
keichen Keichsche
kachtigen und verbe ein Duspenb
Rachtigen paare auf dem Friedhof
und in anderen die hieße Steiten Säten
und in anderen die heit hieße in
und in anderen die heit hieße in
den geseset. Aber se hießelten säten und anderem Raudzeug
jum Opfer, die überige sollten in der ungewohnten Umgebung Kagen und anderem Raudzeug
jum Opfer, die überige sollten, die überige ind bot, dem Deimathstriede und berzogen
da, Nur eine einzige blieb und ließ
Wachtigenpaare auf dem Friehoft
wichten Frühigaber auf dem griebhof
und in anderen die hießen Säten
und spelen in der ungewohnten Umgebung Kagen und anderem Raudzeug
jum Opfer, die überige folgten troh
aller Beauemlicheiten, die überige hot, dem Opfer, die überige folgten troh
auch erei heilen such die seine dus
die sehung kagen und anderem Raudzeug
jum Opfer, die über sich eine dus
dehung Kagen und anderem Raudzeug
jum Opfer, die überige folgten troh
auch ere eine gige mit den der
den gebung Kagen und anderem Raudzeug
jum Opfer, die überige folgten troh
auch ere heiben sich erenden
das gebung Kagen und anderem Raudz

rer Ber greiches mu zu einem krein einem krein einem krein einem krein einem krein michen beimen ber ber beide ber der ihren Dahagmann wiederschiften Gestiffer, die Bereit eine Dahagmann wiederschiften Gestiffer, die Bereit und der Schaffer der Schaffe

Ungefahr eine Stunde später, als am Hingefahr eine Stunde später, als am Hingefahr eine Stunde später, als am Hingefahr eine Stunde Bosstetts dicht vor dem Gasthof ein wunderstatet dag! Er saß auf der Terstetts dicht vor dem Gasthof ein wunderstatet dag! Er saß auf der Terstetts dicht vor dem Gasthof ein wunderstalle der Stude Weer. Um ihn surrten sauf der Straße siehen dieden. Sin Trupp Gasthofgäste, herren und Frauen aus allerlet Land und Bolt, die eden von einem Ausstuge heimlamen, hielten inne mit Lachen und Blaudern, sie laussihm auf Erden lied und heilig war. Rur der Dichter achtete nicht auf das Lied, odswar es nur wenige Fuß dor der Dem Fenster des Saales erstang, in welchem er neben der schonen Wittwe wort vom Unglied im Spiel und Schol, wort vom Unglied im Spiel und Schol in der Liede doch nicht immer recht. icheinung, seiner heuberzig siehenden Also, in Gottes Namen, hinein! Die Also und einer Berechtsankeit, die sich Ginlaktarte war bald gelöft und zum an den eigenen Bildern zu immer überzeugenderem Klange berauschete. Mit einer wirtsamen Schlüß"le beau capitaine" am trente-etverauschte. Miteinerwirtsamen Schlus-wendung nahm er die Feliung ein, und die heimtehrenden Ausstügler lamen gerade zur rechten Zeit, um dem neuder-lobten Paare die ersten Glüdwünsche entschied war darzubringen.

gall zu, ein graubartiger beuticher Ge-lehrter und fein blondes fiedzehnjahriges Töchterchen. Die Blüthen der Busche leuchteten wundersam auf im Schimmer des Abendroths. Und die Rachtigal

gudter Horer, die fich Tag für Tag ein-fanden. Auch der Wittwer tam jeden ihn ordentlich. und es schwarzte bedauerte nur, daß seine Ordres ihn Kanonen Ihr ganzes Rest zusammen; dann frenge ich mich mitsammt mei-Tag zu dem Grabe, nachdem er eine Ungefähr eine Stunde später, als am france — vielleicht auf Nimmerwieder- nem Schiff in die Luft." Der Direktor

darzubringen.
Auf zwei, die eben erft an diesem und noch immer befand er sich im Ge-Lage angelangt waren, standen neben winn; ein alter Spieler, welcher ein ben Sträuchern und horten der Rachti-unfehlbares Gewinnspstem hatte, das er — Sott weiß warum — nur nicht für fich in Unwendung brachte, rieth un-ferem Rapitan, immer und immer ben Einfas ju verboppeln; dies fei ein nie berfagendes Mittel, um die Bant ju

glaubte, es mit einem Wahnfinnggewor-benen zu thun zu haben, und ließ an jolche Szenen gewohnt, Woroschiloff

stag und 200 Neter bof dem kannt schlug eine Kannonentugel in's Meer. Der Direktor fiel schier in Ohnmacht. Also der Tolktopf bon einem Ruffen war zu Allem fähig und die beran-brechende Racht begünstigte noch seinen Plan... Eine halbe Stunde später empfing ber Rapitan einen Abgefanbten ber Spielbant, ber ihm mit berbundenen Augen vorgeführt wurde und ihm zwanzigtausend Aubel aufzählte. Eine weitere Biertelstunde spater stach Woro-schiloss mit vollem Dampf in die See. Wie wird das wohl ablausen?" dacht eer, "ich hosse gut! Denn bei Nacht tonnte er den Ramen des Schis-fest nicht keben und meine Ooste fich ich

Bon den theuerften Gegenftanden der Belt.

Der höchfte Preis, der jemals für Lugusthiere gegahlt wurde, ift die Summe von nicht weniger als 600,000 Mark, welche das berühmte Rennpferd "Ormonde" seinem gludlichen Bestiger brachte, als es seine Laufbahn auf dem grünen Rasen beschloß und zu Juckt-zweich verkauft wurde. "Ormonde" hatte übrigens seine Carriere ohne Aus-

hatte übrigens feine Carriere ohne Ausnahme fiegreich durchgemacht.
Ein durch feine löblichen Eigenschaften und törpertliche Bollendung ausgezeichneter Bernhardinerhund brachte feinem Indere das erkledliche Sümmen
von 85,000 Mark.
Den höchften Preis filr einen Evelstein zahlte ein Juwelier in Simla in
Indien an den Rizam von hyderabad
für den Diamanten "Imperial". Die
Summe betrug die Rleinigkeit von
8,500,000 Met.

feiner menfoliden Grobe" (Leibzig, Bernhard Richters Berlag) in folgender Beife: "Laffen wir uns bom Raifer felbft ergablen, wie er gu diefer Lieb-lingeblume tam. "Ms meine Mutter mit mir." fo ergablte er ciaft, "und meilingsblume tam. "Als meine Rutter mit mir, "lo erzählter ciaft, und meinem beimgegangenen Bruber von Remel nach Königsberg koh in jener schweren Zeit zu Ansang unseres Jahrhunderts, traf uns das Miggelchid, daß ein Radd des Zeit zu Ansang unseres Jahrhunderts, traf uns das Miggelchid, daß ein Radd des Wangens im freien Helbe zerbrach. Sin Ort war nicht zu erreichen, wir setzen uns an einen Gradennand, während der Schaden, so gut es eben geben wollte, ausgebessert ward. Mein Bruder und ich wurden durch diese Berzögerung müde und hungtig, und besonischen der ich der Wutter der in kleiner, schwächlicher, zarter Bursche war, machte meiner theuren Rutter viel Roth mit meinen Alagen. Um unseren Bedanten eine andere Richtung zu geben, kand die Rutter auf, zeigte uns die vielen, schönen, blauen Blumen in den Feldern und sorderte uns auf, davon zu sammeln, und ihr dieselben zu bringen. Dann wand sie Kränze davon und wir schauten mit Freuden ihren geschicken handen zu. Dabei mochte der Mutter wohl die ganze traurige Lage des Landes, ihre einer Medekranis und die Sarzes blie Rachmittagspost des nächsten Blumen in den Feldern und forderte uns auf, davon zu sammeln, dazes brachte ihm einen aus Villefranche datirten Brief, worin es hieß: "Benn diter Brief in Jhre Hand gelangt, die ich bein de ein gutes Fernrohr zur Hand und sehn Sie dann zu, ob meine Worte uns auf, davon und wir schausten mis deinen Sie ein gutes Fernrohr zur hand und sehn Sie dann zu, ob meine Worte leere Orohungen waren."

Der Director mußte erst eine Weile nachenken, bedor er wußte, um wos es sie sich handelte. Er lächelte mitteidig, ichon mieder versucht so ein Schwacklopf mit Drohungen etwas auszurichten. Alls er aber das Fernrohr nahm und damit den Horizont absuchte, wurde er plößlich blaß; ganz deutlich saher der Horizont absuchte. His eite gegen das Kasino gerichtet; siebers haftes Treiben herrichte unter den Mattofen; auf der Rommando-Brüde sinab der Kapitän.

Da plößlich — eine Rauchwolke, ein Krad und 200 Meter vor dem Kasino schicke in Krad und 200 Meter vor dem Kasino schicke in Schwach der Lieblische in Mis der Tolten in Chrame in Erkausen glänzenden blauen ihr die auf den Kondluge in Krad und Zoo Meter vor dem Kasino schiebe Scene undergeklich geblieden und erbließe ich jest im hohen Alter die liebligde blaue Kannonenkugel in's Meer.

Der Direktor sie schapken, den der der die keine andere der kondluge in Kranz und erbließe die jest im hohen Alter die liebligde blaue Kannonenkugel in's Meer.

Der Direktor mens Viellen wah ihr der geigen und die den Kranz wir auf is deut den der Kranz wir auf is deut den den der Kranz wir auf is deut den der Kranz wir auf is deut den der Kranz wir auf is deut den der deut der der der deut der der der deut der der deut de

Gin afiatifder Mmajonenftaat.

Unter ben Rolonialbefigungen Bolland's befindet fich ein mertwilrdiger Heiner Staat, ber in feiner Conftitution uud in den Gewohnheiten feiner Gin-wohner die tubnfien Erwartungen der modernen Frauenrechter noch über-trifft. Auf ber Insel Java, zwischen den Städten Batabia und Samerang, liegt das Konigreich Bantam, welches, "We wird das woll adlaufen?" liegt das Königreich Bantam, welches, dacht tonnte er den Ramen des Schiffes nicht seben und meine Karte ließ ich mir auf einen fremden Ramen ausstellen. Der kann lange suchen, die er mich in der ganzen russischen Marine beraussindet!" stadt, deltigt die und blübend ist und seit undenklichen Zeit ausschließlich den Frauen regiert wird. Der König ist allerdings ein Mann, doch die Regierundser, weder in Monte Carlo noch and der König ist dalerdings ein Mann, doch die Regierungseschafte werden von Frauen bestehrt. Der König ist dalerdings ein Bann, doch die Regierungsgeschafte werden von Frauen bestehrt. Der König ist dalerdings ein Bann, doch die Regierungsgeschafte werden von Frauen bestehrt. Der König ist dalerdings ein Beidern des schaftschafts das dalerdings ein Bann, doch die Regierungsgeschafte werden von Frauen bestehrt. Der König ist das katendam der kontentieren der kanten de Staatsrath, der aus drei Weibern besteht, vollftandig abhüngig. Die höchsten Behörden, alle Staatsbeamten, Hofleute, Offiziere und Soldaten find ohne Ausnahme Weiber! Die Männer sind Adexbauer und Rausteute. Die Leibgarde des Königs besteht aus Umazonen, die nach Mannesart reiten. Den Thron erbt der Altelle Sohn, und im Halle, daß der König ohne Kachommen sirbt, versammeln sich hundert Amazonen und wählen aus ihren eigenen Söhnen einen Kachfolger, der als gefessen nen einen Rachfolger, ber als gefes-maßiger Ronig proflamirt wirb.

Begriffeverwedelung.

Der Gutsbesiger Sandberg sahrt mit einem Baare neugelaufter Pferde spagieren und nimmt sein tleines Töchterden, sowie, als Wärterin und zur Unterhaltung des Kindes, ein schan größeres Mädigen aus dem Dorse mit.
Unterwegs werden die Pferde scheu
und geben mitten in einer Ortschaft